

Nachrichten



Foto: bilderbox

Bürgerprotest gegen den Schweinestall

Bürgerinitiative Nidhas informiert in Düdenbüttel

DÜDENBÜTTEL. "Wir wollen keinen zusätzlichen Schweinemaststall in Düdenbüttel." In aller Deutlichkeit will die Bürgerinitiative Nidhas (Nachbarschaftsinitiative Düdenbüttel/Heinbockel anti Schweinemaststall) das am Sonnabend, 1. Oktober, ab 10 Uhr beim Gemeindezentrum in einer Infoveranstaltung sagen und zeigen.

Die Sprecher informieren über den aktuellen Stand im Genehmigungsverfahren des Bauantrags von Landwirt Jürgen Wilkens und rufen dann zur tatkräftigen Unterstützung beim Aufstellen von Protestsschildern auf. Die Dörfler sind aufgerufen, mit Akkuschrauber, Vorschlaghammer und Spaten anzurücken, die Schilder selber sind fertig und sollen an den wichtigsten Straßen montiert werden.

In Düdenbüttel gibt es eine breite ablehnende Haltung (auch der örtlichen Politik) gegen das Projekt von Schweinezüchter Wilkens, einen weiteren Maststall für über 6000 Tiere zu bauen. Seit vier Jahren zieht sich das Genehmigungsverfahren hin, jetzt dürfte in Kürze die Entscheidung beim Landkreis Stade fallen. Er hatte zuletzt - wie berichtet - das Einvernehmen der Gemeinde ersetzt, die mit dem Erschließungsangebot nicht einverstanden war.

"Unser Anwalt hat keine Unterlagen bekommen, wir waren wie abgeschnitten vom Verfahren", ärgert sich Nidhas-Sprecher Detlef Jarnot darüber, dass man seit dem Erörterungstermin beim Landkreis nicht wirklich tätig werden konnte. Eine Vorsprache von Nidhas beim Landkreis sei kürzlich erfolgreich gewesen. Es sei zugesagt worden, dass der Anwalt Akteneinsicht erhalte.

Auch hätten sich Bürger beim Landkreis gerade in den vergangenen Wochen immer wieder über den Gestank beschwert, der von den bestehenden Anlagen ausgehe. "Es stinkt fast täglich", sagt Jarnot. Und das sei beim Kreis sehr wohl angekommen.

Jetzt will man mit der Aktion am Sonnabend das Signal setzen: "Wir sind noch da, wir sind noch aktiv" - und zwar in alle Richtungen.

www.nidhas.de (je)

28.09.2011

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG